

"Charro" : ein mexikanisches Nationalspiel

Autor(en): **Fischer, Helene**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 46

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Charros, die kühnen, verwegenen Reiter, machen Jagd auf ein wildes Pferd in der Arena. Außer dieser Cowboy-Jagd werden in der Arena auch Stierkämpfe gezeigt.

«Charro»

ein mexikanisches Nationalspiel

VIII. SONDERBILDBERICHT
AUS ZENTRALAMERIKA
VON HELENE FISCHER



Don Emiliano Iglesias, der neue spanische Gesandte von Mexiko, zu dessen Ehren das Fest veranstaltet wurde, begrüßt nach dem Rennen den siegreichen Charro.



Mädchen aus der großen Gesellschaft von Mexiko-City in dem farbenprächtigen «China poblana»-Kostüm.

Bis zum Jahre 1519 war das Pferd in Mexiko unbekannt. Cortez, der spanische Eroberer, brachte mit seiner Armee einige Pferde mit. Von diesen paar mitgebrachten Pferden stammt der ganze heutige reichhaltige Pferdebestand des Landes ab. Heute gibt es in ganz Mexiko rund eine halbe Million Pferde und über 900 000 Maultiere. Die Höhe der Ziffern allein sagt uns, welche Rolle diese Tiere in der Wirtschaft des Landes spielen, aber dem Pferd fällt in Mexiko auch eine gesellschaftliche Rolle zu; denn es gibt keinen Nationalfeiertag, keine Kircheneinweihung, keinen Besuch eines fremden Staatsoberhauptes, ohne daß das Pferd seine große Rolle im «Charro», dem berühmten Rennen in der Arena, spielt. Kein Fest in Mexiko ohne das repräsentative «Charro» und ohne die «China poblana», die farbenprächtige, überlieferte Tracht der Frauen. Diese Bilder stammen vom kürzlichen Empfang des neuen spanischen Gesandten in Mexiko, Don Emiliano Iglesias.